

KÖRNIG, G.:

Zwei neue Schneckenarten für Ungarn - Két új csigafaj  
Magyarországról

Während eines zweimaligen Aufenthaltes in Südungarn konnte ich mich mit der Molluskenfauna der Auewälder der Donau bei Baja vertraut machen. Mit einer Artenliste, die der zentraleuropäischer Auewälder weitgehend gleicht, konnten auch Exemplare von Euconulus alderi (GRAY) erfasst werden. Weder in dem ersten Katalog über die Verbreitung der rezenten Mollusken Ungarns (PINTER-RICHNOVSZKY-SZIGETHY, 1979) noch in den Nachträgen (PINTER-SZIGETHY, 1980 und PINTER, 1984) wird das Vorkommen von E. alderi erwähnt.

Die Art scheint jedoch zumindest in Südungarn nicht selten zu sein; denn ein weiterer Fundort konnte im Flachmoor bei Császártöltés festgestellt werden. Vermutlich ist bislang eine Trennung der beiden Euconulus-Arten noch nicht vorgenommen worden. So ist anzunehmen, dass eine Revision der Euconulus-Funde noch weitere alderi-Vorkommen erbringt.

Die Fundorte von Euconulus alderi in einzelnen:

- Donauauewald bei Szeremle südlich Baja, 29.07.1989; Weichholzaue mit Eschenahorn.
- Donauauewald südlich der Strasse Baja-Bátaszék, 28.07.1986. Gemisch von Weich- und Hartholzaue.

Die Begleitfauna war Carychium minimum O.F.MÜLLER, Cochlicopa lubrica (O.F.MÜLLER), Succinea oblonga DRAPARNAUD, S. putris (L.), Oxyloma elegans (RISSO), Vallonia pulchella (O.F.MÜLLER), Functum pygmaeum (DRAPARNAUD), Zonitoides nitidus (O.F.MÜLLER), Limax cinereoniger WOLF, Deroceras laeve (O.F.MÜLLER), Cochlodina laminata (MONTAGU), Alinda biplicata (MONTAGU), Bradybaena fruticum (O.F.MÜLLER), Perforatella incarnata (O.F.MÜLLER), Trichia hispida (L.), Arianta arbustorum (L.), Cepaea vindobonensis (FERUSSAC), C. hortensis (O.F.MÜLLER), Helix pomatia L.

- Flachmoor bei Császártöltés, 31.07.1989; Röhricht.

Die Begleitfauna war Carychium minimum, Galba truncatula (O.F.MÜLLER), Cochlicopa lubricella (FORRO), Oxyloma elegans, O. cf. dunkeri (L. FFEIFFER), Vertigo antivertigo (DRAPARNAUD), V. pygmaea (DRAPARNAUD), Vallonia costata (O.F.MÜLLER), V. enniensis (GREDLER), Zonitoides nitidus, Deroceras laeve, Monacha cartusiana (O.F.MÜLLER), Perforatella rubiginosa (A. SCHMIDT).

Die konchiologischen Merkmale von E. alderi sind auch

bei den ungarischen Exemplaren typisch. Die Gehäuse sind glänzend dunkelrotbraun. Die Mündung ist mehr seitlich gelegen, so dass das Profil eine gerade Linie ergibt im Gegensatz zur konvexen Profillinie von V. fulvus. Die Spiralstruktur auf der Unterseite ist deutlich ausgeprägt.

Mit Vitrina carniolica (O. BOETTGER, 1884) konnte eine weitere Art für Ungarn neu nachgewiesen werden. Diese Art wird als endemisch für die Südostalpen (Steiermarkt, Kärnten) angegeben. Die vorliegenden Funde stammen aus einer Waldschlucht oberhalb Orfű und aus mehreren Tälern oberhalb Pécs im Mecsek-Gebirge. Damit passt die Art in das Faunenbild dieser Landschaft, die besonders von ostalpinischen Elementen geprägt ist. Man muss annehmen, dass sich das Areal von V. carniolica bis in dieses Gebiet erstreckt.

In der bereits genannten neueren Literatur aus Ungarn wird die Art nicht erwähnt. Lediglich GEBHARDT, der in den fünfziger Jahren das Mecsek-Gebirge malakologisch untersucht hat, nennt 1959 eine ähnliche Schnecke, nämlich Vitrina bielzi (v. KIMAKOWICZ) von den Kalkfelsen des Gebirges. In seinen früheren Arbeiten von 1956 und 1958 taucht die Art noch nicht auf. V. bielzi ist aber südkarpatisch verbreitet. Auch SOOS (1943) gibt das Vorkommen von V. bielzi von Fundorten aus den Südkarpaten an. Die bei ihm genannten Masse stimmen nicht mit denen von V. carniolica überein. Möglicherweise trifft die Angabe von GEBHARDT auf diese Art zu, und es liegt eine Fehlbestimmung vor.

Da bislang nur Schalen gefunden werden, konnte die Determination nur anhand konchologischer Merkmale erfolgen. Hierzu lagen fünf Exemplare vor. Die Merkmale entsprechen den Angaben von ZILCH-JAECKEL (1962) und KERNEY-CAMERON-JUNG-BLUTH (1983).

Die Schalen ähneln einer gedrückten V. pellucida. Der grosse Durchmesser erreicht 7,0 mm, der kleine 5,1. Die Höhe beträgt 3,1 mm. Damit sind deutlich andere Gehäuseproportionen gegeben als bei V. pellucida. Die vorliegenden Gehäuse zeigen 2 1/2 Umgänge, wobei der letzte schnell an Breite zunimmt. Es ist nur ein sehr schmaler Hautsaum ausgebildet. Das Embryonalgewinde lässt eine feine punktierte Spiralstruktur erkennen.

Aus der Tatsache, dass V. carniolica an mehreren Orten im Mecsek-Gebirge gefunden wurde, ist zu entnehmen, dass sie in dem Gebirge verbreitet ist. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sie bei oberflächlicher Betrachtung mit V. pellucida verwechselt worden ist.

Die Funde aus Tälern oberhalb Pécs vom 30.07.1986. stammen aus Zerreichen-Flaumeichen-Traubeneichenwäldern. Auch die Aufnahme vom 30.07.1989. erfolgte in einer Schlucht mit Rotbuche, Hainbuche, Zerreiche und Flaumeiche. Diese Schlucht schneidet die Landstrasse Orfű-Pécs.

Als Gesamtbegleitfauna wurden noch erfasst: Succinea oblonga, Solhydradium doliolum (BRUGUIERE), Vallonia pulchella

Acanthinula aculeata (O.F.MÜLLER), Ena obscura (O.F.MÜLLER), Discus perspectivus (v.MÜHLFELD), Arion subfuscus (DRAPARNAUD), Vitrea diaphana (STUDER), Aegopinella cf. minor, A.ressmanni (WESTERLUND), Oxychilus glaber (ROSS-MASSLER), Daudebardia rufa (DRAPARNAUD), Zonitoides nitidus, Limax cinereoniger, Malacolimax tenellus O.F.MÜLLER, Lehmannia marginata (O.F.MÜLLER), Cocnolodina laminata, Clausilia dubia DRAPARNAUD, Macrogastera ventricosa (DRAPARNAUD), Laciniaria plicata (DRAPARNAUD), Alinda buplicata, Perforatella incarnata, Trichia filicina (L. PFEIFFER), Trichia erjavעי (BRUSINA), Helicodonta obvoluta (O.F.MÜLLER), Helix pomatia, Carychium tridentatum (RISSO).

### ÖSSZEFOGLALÁS

A szerző, magyarországi tartózkodása során az országra nézve két új fajt ta ált. A Duna-menti ártéri erdőben az Euconulus alderi míg a Mecsek-hegységben a Vitrina carnicola került elő.

### LITERATUR

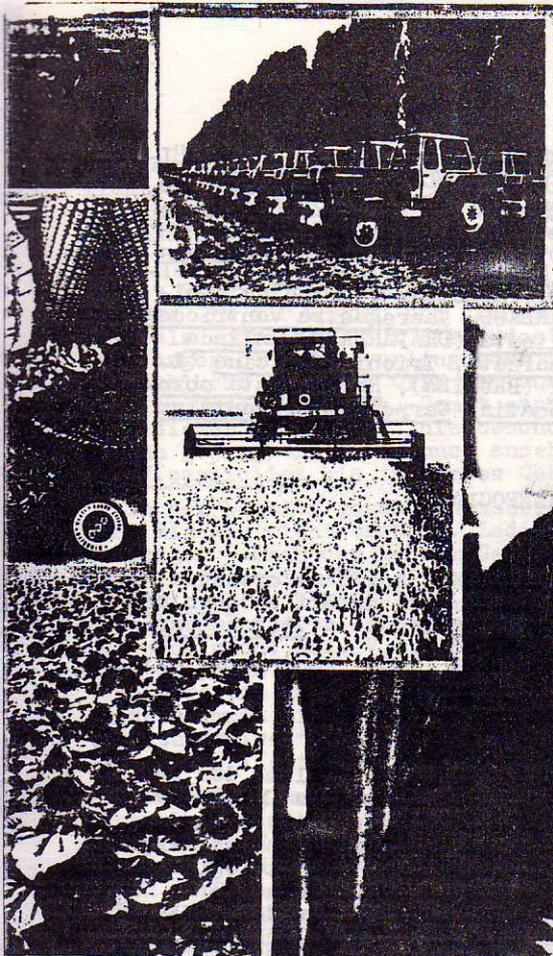
GEBHARDT, A. (1956): Die tiergeographischen Probleme des Mecsek Gebirges. Különlenyomat a Janus Pannonius Múzeum Évkönyvéből. - GEBHARDT, A. (1958): Malakofaunistische und ökologische Untersuchungen im Mecsek-Gebirge und am Berg von Harsány. Ebenda. - GEBHARDT, A. (1959): Die ökologische und öcnologische Untersuchung der Molluskenfauna der Kalkfelsen des Dömörkapu (Mecsek-Gebirge). Ebenda. - KERNEY, L. - CAMERON, R. A. D. - JUNGBLUTH, J. H. (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. Hamburg-Berlin. - PINTÉR, L. - RICHNOVSZKY, A. - SZIGETHY, A. (1979): Die Verbreitung der rezenten Mollusken Ungarns. Soosiana. - PINTÉR, L. - SZIGETHY, A. (1980): Die Verbreitung der rezenten Mollusken Ungarns: Neunachweise und Berichtigungen II. Soosiana 8: 65-80. - PINTÉR, L. (1984): Magyarország recens puhatestűinek revidált katalógusa (Mollusca). Pol. Hist. Nat. Mus. Matr. 9: 79-90. - SOOS, L. (1943): A Kárpát-medence Mollusca-Faunája. Budapest. - ZEISSLER, H. - RICHNOVSZKY, A. (1968): Zwei südungarische Waldschneckenfaunen. Mitt. Deutschen Malak. Ges. Stuttgart 11: 223-226. - ZILCH, A. - JAECKEL, S. G. A. (1962): Mollusken. In: BROHMER, P. - EHRLICH, P. - ULLMER, G.: Die Tierwelt Mitteleuropas, Ergänzung. Leipzig.

DR. GERHARD KÖRNIG

HALLE-SAALE

Pestalozzistrasse 54

DDR - 4070



Фундамент будущего — превращение сельскохозяйственной производственной системы в более эффективную. Производить согласно нашей технологии означает снизить расходы.

Das Fundament für die Zukunft: effektivere Gestaltung des landwirtschaftlichen Produktionssystems. Mit unserer Technologie produzieren, heißt Kosten senken.

Jeter les bases de l'avenir, c'est rendre le système de production dans l'agriculture plus efficace: Selon notre technologie, produire veut dire réduire les frais.

La fundamentación del futuro: Mayor eficacia del sistema de la producción agrícola. Según nuestra tecnología: producir significa la reducción de los gastos.

BAJAI KUKORICATERMELESI RENDSZER  
KÖZÖS VÁLLALAT

Crop Growing System of Baja

Система выращивания кукурузы "Бая"

Maisanbausystem "Baja"

Système pour la production du maïs de Baja

Sistema de Cultivo del Maíz de Baja

6501 BAJA, Szegedi út 86.

Pf. 6.

Telefon: Baja 11-166

Telex: 281247